

## RÜCKBLICK AUF DEN GROSSEN MARSCH VIA JACOBI 23



### **Mehr als 1000 Teilnehmer!**

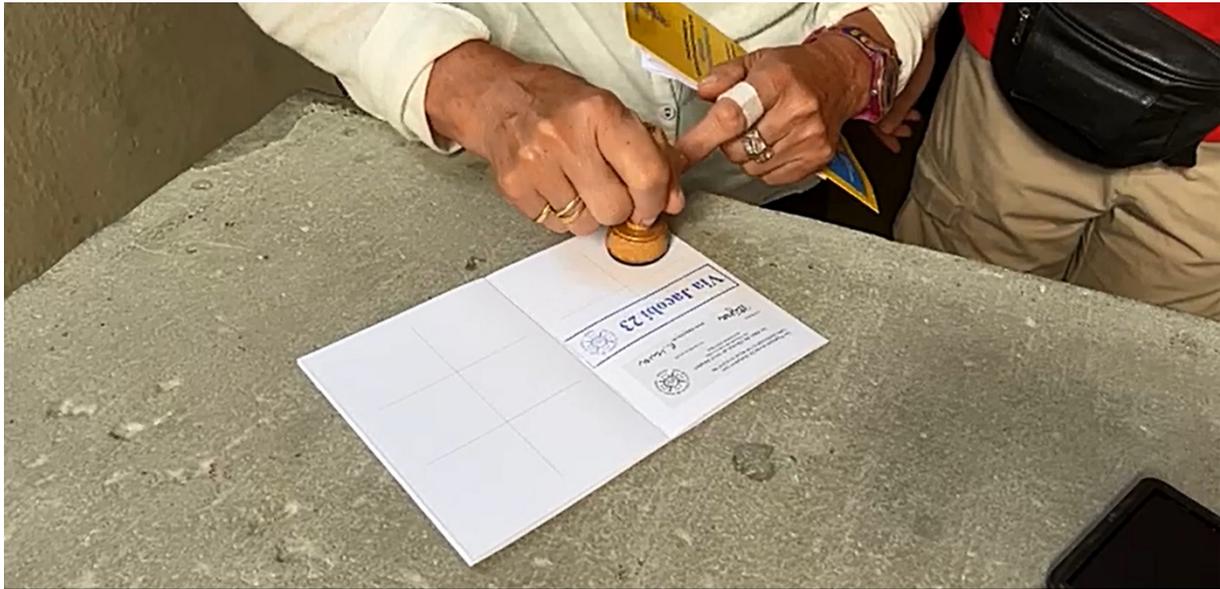
Vom 3. -23. Juni 2023 haben mehr als 1000 Wandernde die Etappen auf dem Schweizerischen Jakobsweg im Rahmen des Projekts *Via Jacobi 23* unter die Füße genommen.

Gut 80 Teilnehmer starteten am ersten Tag an den zwei Startorten Konstanz und Rorschach. Es waren emotionale Momente, bevor sich die Gruppen in Bewegung setzten ... die Zeremonie zum Anfang, Pilgersegen, dann die ersten Stempel in den eigens vorbereiteten Pilgerpässen.



Die meisten Teilnehmer kamen aus der Schweiz, manchmal direkt ab Wohnort, aber auch aus dem Tessin, dem Bündnerland und der Romandie. Andere kam von weit her, wie Gayle, eine Amerikanerin, deren Grosseltern aus der Schweiz ausgewandert waren. Sie wünschte das Land ihrer Ahnen besser kennenzulernen und reiste mit zwei Freundinnen für knappe drei Wochen aus den USA an, um am grossen Marsch teilzunehmen.

Wie Gayle, marschierten rund 10 Personen auf sämtlichen Etappen, während andere an einem, zwei oder drei Tagen mitwanderten. Es gab jene, die zwar nur an einem Tag mitwanderten, aber vom «Camino-Virus» infiziert, planen, zurückzukehren und die anderen Etappen noch zu gehen.



Die Teilnehmerzahlen auf dem 21 Tage dauernden Marsch sind beeindruckend: an den einzelnen Tagen zählte man zwischen 18 und 120 Personen.

Zusammen wandern fördert Beziehungen – alle Pilger kennen das. *Via Jacobi 23* war die Gelegenheit für gute Begegnungen unter den Teilnehmenden sowie unter Mitgliedern verschiedener Pilgervereinigungen. So schenkte die deutsche Stiftung «Haus St. Jakob – Verein der Schwäbischen Jakobspilger» unserer Vereinigung einen Schlüsselanhänger in Form eines Jakobskreuzes als Begleitung und Schutz auf der Pilgerreise. Der Gegenstand wurde durch die ganze Schweiz getragen bis zur französischen Grenze, wo er der «*Association Rhône-Alpes des Amis de St-Jacques*» als Symbol der Freundschaft und Solidarität unter den Völkern übergeben wurde.



## Ein grossartiger Weg und ideales Wetter

*Via Jacobi 23* ermöglichte, die Schweizerischen Jakobswege kennenzulernen oder wieder zu entdecken. Obwohl weniger bekannt als die französischen oder spanischen Pilgerwege, gehören die Schweizer Wege zu den schönsten Abschnitten auf dem Weg nach Santiago de Compostela und verdienen es, auf der ganzen Länge durchwandert zu werden.

Das Wetter war während der ganzen Zeit unglaublich mild ... praktisch kein Regen, sehr oft strahlender Sonnenschein. Ein ideales Wanderwetter, das uns unvergesslich bleiben wird!

Von *SuisseMobile* ausgeschildert, ist die *Via Jacobi 4* in 21 Etappen aufgeteilt. Rechnet man die Varianten und Zubringerwege dazu, zählt die *Via Jacobi 23* 34 Etappen, bzw. mehr als 645 km!



## Wertschätzung der ehrenamtlichen Tätigkeiten

Mit dem Projekt *Via Jacobi 23* wollte man auch die Arbeit der zahlreichen freiwilligen Helfer und Helferinnen der Vereinigung sichtbar machen und wertschätzen: der Wegaufsehern, der kantonalen Delegierten, der Stammverantwortlichen, allen, die sich im Hintergrund dafür einsetzen, dass die Wege mühelos und angenehm begehbar sind, allen, die den Pilgern Unterkunft bieten und ihnen den Alltag erleichtern.

Für die Wegaufseherinnen und -aufsehern war es eine besondere Ehre, die meiste Zeit den Pilgerstab zu tragen und somit den Marsch anzuführen. Die Freude und der Stolz, dieses traditionelle Symbol des Pilgerns tragen zu dürfen, zeigt sich in den lachenden Gesichtern auf dem Bild!



[Siehe Video von Linda Käsbohrer VJ23](#)

## Erlebnisse für jeden Geschmack

Man kam in den Genuss von Akkordeon- und Orgelmusik, man hat gesungen, meditiert, Biere gekostet, Handwerkliches bestaunt, Apero geteilt, den Segen erhalten, an einer Konferenz oder Lesung teilgenommen, etc. ... Kurzum, jeden Tag wartete eine kleinere oder grössere Überraschung auf die Equipe und das lokale Publikum ... immer im Geist des Weges und vor allem, immer sehr herzlich



In Freiburg fiel das Eintreffen der Wanderden mit der Einweihung der neuen Ausschilderung eines Teilstücks des Jakobsweges zusammen. Die muschelförmigen Bronze-Plaketten im Boden führen nun die Pilger durch die Stadt. Auf einem hübschen Altstadtplatz erklang mittelalterliche Musik, gefolgt von Ansprachen durch den Stadtpräsidenten von Freiburg, Laurent Dietrich, und der Präsidentin unserer Vereinigung, Béatrice Béguin sowie durch den Schirmherr unseres Projekts, Altbundesrat und ehemaliger Nationalratspräsident, Joseph Deiss, der selber begeisterter Fernwanderer ist. Die letzte Muschelplakette wurde gesetzt und von Abt Claude Ducarroz gesegnet, bevor alle zum Apero geladen waren.



## Der Wettbewerb *Via Jacobi 23*

Zusätzlich zu den vielen Anlässen konnte man am Wettbewerb teilnehmen, wo es u. a. Übernachtungen in der Pilgerherberge Brienzwiler zu gewinnen gab.

Hier die richtigen Antworten zu den Fragen:

- 1) Wieviele Kilometer sind es auf dem Jakobsweg von Konstanz nach Santiago de Compostela?  
Antwort: 2340 km
- 2) Was bedeutet der Pilgergruss *Ultreia*?  
Antwort: Immer vorwärts!
- 3) Wieviele Pilgerpässe hat unsere Vereinigung im Jahre 2022 ausgestellt?  
Antwort: 1066 Pilgerpässe

Der 1. Preis ging an Erika Rupp aus München (D), den 2. Preis gewann Walter Hieber aus Bühlertann (D) und der 3. Preis ging an Tim Greig aus Weybridge (GB).



## Die Jungen waren mit von der Partie

Via Jacobi 23 bot auch Gelegenheit, die Jungen zu animieren, ihre ersten Pilgererfahrungen auf dem Jakobsweg zu sammeln. Die waadtländische Vereinigung «Horsentier» hat sich ebenfalls miteinbezogen. Ihre Präsidentin Véronique, hat den ganzen Weg gemacht und jeden Tag ein oder zwei junge Menschen begleitet. Zwei weitere Organisationen haben sich ebenfalls beteiligt: Die Stiftung *Terra Vecchia* von Brienzwiler und *CO* aus Bulle. Pro zurückgelegten Kilometer konnte man einen bestimmten Betrag einzahlen, der diesen Jugendorganisationen zu Gute kommen wird. Bravo!



[Auf Daphné Blog ansehen](#)

## Den Jakobsweg einer breiten Bevölkerung bekannt machen

Die Schweizer Medien haben die Gelegenheit genutzt und über den Schweizer Jakobsweg berichtet. Verschiedene regionale Zeitungen (*24 heures*, *La Liberté*, etc.) und das Magazin *Généralions* publizierten diverse Berichte. Es gab Interviews bei *Radio romande*, eine Reportage im *Journal télévisé* um 19:30 ... kurzum, wir erlebten für eine Organisation, wie die unsere, eine aussergewöhnliche Medienpräsenz!

Auch unsere Internetseite wurde während der ganzen Periode ausserordentlich oft kontaktiert: wir verzeichneten eine Zunahme unserer *Followers*, und mit bis zu 1000 Besuchern pro Tag entstand ein neuer Rekord! Übers Ganze gesehen, verzeichneten wir dreimal mehr Besucher, als vergangenes Jahr in der gleichen Periode.



### Mettre en valeur les chemins de Compostelle

**ROMONT.** L'association Les Amis du chemin de Saint-Jacques organise depuis le début du mois la traversée de la Suisse. Les pèlerins se sont arrêtés à Romont. L'occasion de rencontrer les marcheurs et ceux qui s'occupent de l'entretien de ces voies historiques. **PAGE 16**

## **Unterstützung und grosser Dank**

Eine grosse Anzahl Personen haben in verdankenswerter Weise dazu beigetragen, damit das Projekt *Via Jacobi 23* realisiert werden konnte.

Zu erwähnen sind alle Personen an Ort, die ihre Equipen auf den Etappen geführt und begleitet haben, alle jene, die die täglichen Events organisiert haben sowie die beiden Fahrer, Daniel und Régis, die sich um den Gepäcktransport kümmerten.

Nicht zu vergessen, die Initianten des Projekts: der Vorstand der Freunde des Jakobsweges und im Besonderen, das fünfköpfige Organisationskomitee, bestehend aus Olivier Cajoux (Hauptverantwortlicher, der ebenfalls den ganzen Weg gelaufen ist), Ruth Schläppi, Ursula Bernegger, Béatrice Béguin und Regula Müller.

Nicht zuletzt gilt unser Dank allen, die uns in irgendeiner Form finanziell unterstützt haben, sei es, dass Sie selber einen Beitrag zum *Crowfundig* geleistet haben oder über Gemeinden, Kirchgemeinden oder Unternehmen dazu beitragen konnten.



Ein ganz herzliches Dankeschön!

Der Vorstand der Schweiz. Vereinigung der Freunde des Jakobsweges

### ***Schlusswort des Hauptverantwortlichen von Via Jacobi 23, Olivier Cajoux***

Am Marsch im Juni sind mehr als 1000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer dem einen oder anderen Pilgerstab gefolgt. Dieser Erfolg verdanken wir all jenen, die geholfen haben, diesen Event vorzubereiten und dann täglich begleitet haben. Der Dank gilt auch allen Personen, die Besuche, Konzerte oder Degustationen, etc., organisiert haben – alles unglaublich grosszügige Angebote! Sie haben uns unvergessliche Erlebnisse beschert und dazu beigetragen, den Geist des Jakobsweges entlang der *Via Jacobi* lebendig zu erhalten.

MERCI !!!



Fotos: Daniel Regamey, Magali Weiss, Joseph Schönauer